

**Protokoll der Sitzung des Behindertenbeirates der Stadt Rinteln am 13.06.2022, 16:00 Uhr,  
Sitzungssaal Rathaus Klosterstraße 19, Raum 204**

**Anwesend:**

Herr Babatz, Herr Fricke, Herr Krauter, Herr Wünsche, Herr Kretschmann (ab 16:18 Uhr), Frau Steuer  
(als gewählte Mitglieder des Beirats)

Folgende (auch Ersatz-)Mitglieder des Beirats fehlen entschuldigt: Herr Werner, Herr Müller-  
Griepshop

**Gäste:**

Herr Althof (Vorsitzender des Seniorenbeirats der Stadt Rinteln)

Stadträtin Dennhardt-Walter (Grüne)

Stadträtin Rinne (RI)

Stadtrat Spohr (SPD)

**TOP 1 – Begrüßung**

Herr Babatz eröffnet die Sitzung des Beirats und begrüßt die Teilnehmer.

**TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Babatz stellt die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anzahl der anwesenden und  
stimmberechtigten Mitglieder des Beirats fest. Herr Werner fehlt entschuldigt.

**TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift vom 09.05.2022**

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

**TOP 4 – Bericht Vorsitzender**

Herr Babatz berichtet, dass bei der Neuanlage des Spielplatzes im Blumenwall nach  
Rückmeldung der Bürgermeisterin vorläufig zwei barrierefreie Spielgeräte geplant seien.

- Der örtliche VersehrtenSPORTverein und die VTR sind vom Vorsitzenden mit der Bitte um Austausch und Zusammenarbeit in Belangen der Inklusion angeschrieben worden. Bislang gibt es von beiden Vereinen dazu keine Rückmeldung.
- Der förmliche gemeinsame Antrag des Seniorenbeirats und des Inklusionsrates bezgl. eines Radfahrverbots in der Fußgängerzone wurde auf den Weg gebracht.
- Der Vorsitzende hat eine Übersicht der bereits vorhandenen barrierefreien Bushaltestellen im Stadtgebiet von der Verwaltung angefordert. Die Stadtverwaltung hat eine solche Übersicht zugesagt. Sie liegt bislang noch nicht vor.
- Bezüglich der Anfrage, ob der Stadtverwaltung die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten zur Inklusion, Partizipation und Bewusstseinsbildung“ bekannt ist und ob diese genutzt wird, gab es zur Stunde der Sitzung noch keine Rückmeldung. Inzwischen hat der Vorsitzende ein Antwortschreiben der Bürgermeisterin vom 08.06.2022 erhalten und den Mitgliedern per Mail vom 14.06.2022 zur Verfügung gestellt.
- Herr Wünsche ist inzwischen auch formell als Nachrücker für Herrn Sobolewski beim Kreisbehindertenbeirat benannt und dort registriert worden.
- Der Inklusionsrat hat auf Anforderung der Stadtverwaltung die Bushaltestellen in Steinbergen B 238, Höhe Kiosk, beide Seiten, Rinteln Konrad-Adenauerstraße, Höhe Marktkauf beide Seiten, eventuell auch Höhe Kino beide Seiten, Bushaltestelle Seetor beide Seiten und in Westendorf die drei Haltestellen, Landwehr, Schule und Ulanenstraße zum barrierefreien Umbau benannt.

#### **TOP 5 – Bericht Vertreterin Bauausschuss, Umwelt, Stadtentwicklung**

Frau Steuer berichtet, dass anlässlich einer geplanten Errichtung der Fahrradgaragen mit Lademöglichkeiten für E-Räder nachgefragt wurde, ob diese auch mit einer Lademöglichkeit für E-Rollstühle versehen werden könnten. Herr Karl (Geschäftsführer Stadtwerke) hat daraufhin zugesagt, zu prüfen, ob die Garagen mit externen Anschlüssen versehen werden könnten.

Weiterhin wurde von Seiten der Vertreterin darum gebeten, bei der Neugestaltung des Spielplatzes im Blumenwall darauf zu achten, dass dieser barrierefrei, sowohl bezgl. der Spielgeräte als auch der Möglichkeit der Begehung und Befahrung durch

rollstuhlpflichtige Menschen bzw. Menschen mit anderweitigen Behinderungen gestaltet wird.

#### **TOP 6 – Bericht Vertreter Ausschuss Schule, Sport und Kultur**

Herr Babatz berichtet, dass im Ausschuss über die Beschulung der aus der Ukraine geflüchteten Kinder an Rintelner Grundschulen berichtet wurde. Als weiteres Thema wurde ein Sachstandsbericht zur digitalen Medienentwicklung an den Grundschulen diskutiert.

#### **TOP 7 – Bericht Vertreter Ausschuss Soziales, Jugend, Gleichstellung und Bildung**

Die Sachstandsberichte über Tageseinrichtungen für Kinder in Rinteln sowie das Jugendförderkonzept wurden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen. Die Einrichtung eines Integrationsrates wurde thematisiert.

#### **TOP 8 – Bericht aus dem Kreisbehindertenbeirat**

Herr Babatz berichtet, dass der Beirat zwei Arbeitsgemeinschaften (ÖPNV und Gesetze und Normen) gegründet hat. Die Arbeitsgemeinschaften sollen sich den Themen jeweils unter dem Gesichtspunkt der Inklusion annehmen. Zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Gesetze und Normen wurde Herr Babatz ernannt.

#### **TOP 9 – Verschiedenes**

(1) Frau Rinne regt an, dass sich die AG ÖPNV des Kreisbehindertenbeirats ggf. auch mit den Rad- und Fußwegen im Kreisgebiet befassen könnte, da die vorhandenen Wege nicht zufriedenstellend ausgebaut und teils in sehr schlechtem Zustand seien.

(2) Herr Babatz bittet darum, von einem Mitglied des IKR anlässlich der Teilnahme an einer Einladung der Rintelner Sportvereine am 20.06.2022 um 19:00 Uhr im Bootshaus des Kanuclubs vertreten zu werden. Das Bootshaus ist nicht barrierefrei, so dass Herr Babatz nicht teilnehmen kann. Herr Babatz hat dies auch bereits gegenüber Herrn Frühmark moniert. Herr Krauter erklärt sich bereit, Herrn Babatz zu vertreten.

(3) Frau Steuer hebt die Berichterstattung in den örtlichen Zeitungen (SZ/SN) über den Antrag der Beiräte bzgl. der Fußgängerzone hervor. Berichte über die Arbeit und die Themen der Beiräte trügen zur Bekanntheit der Beiräte bei und sorgten für eine Diskussion in einer

breiteren Öffentlichkeit. Sie regt an, ggf. auch die Fördermöglichkeiten der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten zur Inklusion, Partizipation und Bewusstseinsbildung“, auf welche der Inklusionsrat die Stadtverwaltung hingewiesen hat, als Presseerklärung aufzubereiten.

(4) Die verschiedenen bekannten Probleme des örtlichen ÖPNV werden von den Anwesenden lebhaft diskutiert. Es wird angeregt, breiter bekannt zu machen, dass die Busfahrpläne im Bürgerhaus ausliegen. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass diese durchaus nicht immer aktuell seien. Die schlechte Busanbindung an die Praxis Dr. Kalbe wird bemängelt. Dies gelte für alle bestehenden ÖPNV-Möglichkeiten, sei es Busfahrt, Anrufbus oder Seniorentaxi. An der Bushaltestelle Braasstraße hänge ein Busfahrplan von 2016. Sofern es sich bei auf den Fahrplänen angezeigten Verbindungen auch um Anrufbusse handele, werde dies auf den Fahrplänen nicht deutlich. Es finde sich dazu nur eine Fußnote in Kleindruck am unteren Ende des Fahrplans. Dies wird als extrem unübersichtlich und benutzerunfreundlich empfunden. Da der ÖPNV in die Zuständigkeit des Kreises fällt, müsste dort interveniert werden. Nach den Erfahrungen verschiedener Anwesender hat der Kreis die bekannten Probleme bislang jeweils mit bestehenden Unzulänglichkeiten bei den beauftragten Subunternehmern begründet, ohne sich offensichtlich als deren Auftraggeber erkennbar in der Pflicht zu fühlen, für Problemlösungen zu sorgen.

(5) Herr Wünsche regt an, die bestehenden Möglichkeiten des örtlichen ÖPNV (u.a. Anrufbus, Sammeltaxi, Seniorentaxi, Linienbus) zusammenzufassen, ggf. in einer App.

(6) Herr Althof weist auf den vom Landkreis Schaumburg geplanten Bürgerworkshop zur Mobilität in Schaumburg hin. Der Workshop soll in Rinteln am 04.07.2022 vom 16:00 – 19:00 Uhr stattfinden. Interessierte können sich noch beim Landkreis für eine Teilnahme anmelden.

(7) Frau Rinne regt an, dass der Inklusionsrat ein Mitglied in die AG Digitalisierung der Stadt Rinteln entsenden möge. Dies wird von den Mitgliedern des IKR positiv aufgenommen. Allerdings sei bisher von der Stadtverwaltung mitgeteilt worden, die AG Digitalisierung befasse sich nur mit Digitalisierung innerhalb der Stadtverwaltung bzw. mit den gesetzlichen Grundlagen der Digitalisierung.

(8) Herr Babatz bittet die Mitglieder des IKR, welche den IKR in den städtischen Ausschüssen vertreten, ihm jeweils die Protokolle der Sitzungen zukommen zu lassen.

(9) Frau Rinne schlägt vor, dass der IKR sich künftig auch auf den städtischen Veranstaltungen präsentieren solle. Herr Babatz erwidert, dass dies durchaus geplant sei, allerdings werde noch einiges an Vorlauf und Vorarbeit erforderlich sein. Der IKR stehe in der jetzigen Besetzung noch am Anfang seines Wirkens. Allerdings sei der IKR für den Anfang durch Herrn Babatz bereits im Rahmen des „Kaffeeklatsch“ vorgestellt worden.

Herr Babatz bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Sitzung um 17:47 Uhr.

gez. Steuer  
(Schriftführerin)

gez. Babatz  
(Vorsitzender)

